

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 179.

Leipzig, Sonnabend den 3. August 1907.

74. Jahrgang.

50%

50%

So urteilt die Kritik über das gangbarste Buch der Saison:
7.-12. Tausend erschien soeben!

Voss.Ztg.: Es liegt hier ein Schatz des Witzes vor, welcher durch die Fülle

seiner Kostbarkeiten Anspruch auf literarische Wertung erheben darf, ein Archiv, in dem es dem Leser auf jeder Seite entgegenlächt und entgegenblitzt.

Berl. Lokal-Anzeiger: ... Witzsammlungen gibt es Hunderte. „Die unsterbliche Kiste“ ist der Klassiker unter ihnen.

Welt am Montag: ... wollen dankbar anerkennen, dass uns ein Buch beschert ist, das im Gegensatz zu vielen anderen Büchern mehr wert ist, als es kostet, ...

Wiesb. Tageblatt: ... Wenn der Redakteur eines grossen Witzblattes daran geht, in einer knappen Auswahl die wirklich **allerbesten**, die **unvergänglichsten ihrer Gattung** zusammenzustellen, so kann man von der **Vortrefflichkeit solcher Blütenlese im voraus** überzeugt sein.

Saale-Ztg.: ... Wem daran liegt, seine Kenntnis der Witzliteratur zu mehren, der packe die „unsterbliche Kiste“ aus. Schon beim ersten Beginn wird er erkennen, dass ihm **dergleichen in solcher Konzentration des Schlagkräftigsten kaum noch geboten worden ist.**

Berner Bund: ... zu guter Unterhaltung taugt es und kann z. B. an Regentagen **eine ganze Fremdenpension beglücken!**

Die unsterbliche Kiste



Die 333 besten Witze der Weltliteratur.
Befür- und bevorwortet von Alex. Moszkowski.
Preis M. 1.50.

Berliner Börsen-Courier: Was das Titelwort leicht andeutet, das ist nach

einer anregenden Einleitung des Verfassers und nach dem ersten Ergebnis der heiteren Lektüre tatsächlich die Aufgabe, die sich Moszkowski in seiner Sammlung gestellt hat. Dem „Unsterblichen“ im Witz will er nachspüren, den Ewigkeitsgehalt in der Anekdote herausfinden, die Elemente erforschen und klarlegen, die dem Witz seine unbedingte und sichere Wirkung gewährleisten, unabhängig von zufälligen Zeitbeziehungen und Tagesströmungen. So gestaltet sich denn seine Sammlung zu einer Art von Museum des Witzes in dem wir die klassischen Musterexemplare jeder Gattung säuberlich aufgereiht, klassifiziert und unter scharfer Hervorhebung ihrer Art-Merkmale ausgestellt finden!

Hamburgischer Correspondent: Von dem Kind, das vor einem Bild der Christenverfolgung naiv den einen Tiger bedauert, der keinen Christen bekommt, bis zu dem Tierbändiger, der aus Feigheit vor seiner gestrengen Enehälfte in den Löwenkäfig flüchtet, von Fürsten bis zu den Aermsten der Armen sind alle Lebensalter, alle Stände, alle Nationen in dem Buch vertreten und die Auswahl ist in der Tat so geschickt, dass man den aufgeführten Witzten die „Unsterblichkeit“ zusprechen kann.

2 Probe-Exemplare mit 50 % Rabatt
sonst 40 % und 11/10, 28/25, 57/50
100 und mehr Expl. mit 50 % Rabatt.

Spaltenlange Besprechungen, Empfehlungen und Auszüge
in ca. 100 anderen Zeitungen!

Eine Firma bezog schon über 1000, viele andere weit über 100 Exemplare!
In 14 Tagen 6000 bar abgesetzt!
Plakate gratis! Prospekte gratis!

Subskriptionslisten zum Umlauf in Bureaus, Contoren etc. gratis.

Wir bitten zu bestellen! Überall, auch in dem kleinsten Orte, besonders aber in Bädern, Sommerfrischen ist mit diesem Buche ein lohnendes Geschäft zu machen.

Berlin S.W. 68,
Charlottenstrasse 9.

Verlag der Lustigen Blätter
(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.